

# Gib dich zufrieden und sei stille

Text: Paul Gerhardt (1607-1676)

Musik: Joh. Seb. Bach (1685-1750)

Gib dich zu - frie - den und sei stil - le in dem Got - te dei - nes -  
in Ihm ruht al - ler Freu - den Fül - le, ohn Ihn mühst du dich ver -

5

Le - bens;  
-ge - bens. Er ist dein Quell und dei - ne Son - ne, scheint täg - lich

10

Gib dich zu - frie - den, zu - frie - den!  
hell zu dei - ner Won - ne. Gib dich zu frie - den, zu - frie - den!  
Gib dich zu frie - den, zu - frie - den!  
Gib dich zu frie - den, zu - frie - den!

2. Wie dir's und andern oft ergehe,  
ist Ihm wahrlich nicht verborgen;  
Er sieht und kennet aus der Höhe  
der betübten Herzen Sorgen.  
Er zählt den Lauf der heißen Tränen,  
und fasst zuhauf all unser Sehnen.  
Gib dich zufrieden, zufrieden!